

# mach 3

## Schnelltrocknendes, festigkeitssteigerndes Estrichzusatzmittel



### Hauptmerkmale

- Belegreife bereits 7 Tage nach Estricheinbau
- Extrem hohe Früh- & Endfestigkeit bis Festigkeitsklasse C60-F8
- 72 Stunden nach Estrichverlegung belastbar
- Verkürzte Aufheizphase von nur 6 Tagen
- Geeignet für Estriche im Außen-, Innen- sowie Dauernassbereich
- Keine Faser-/Stahlbewehrung erforderlich

### Über dieses Produkt

**mach 3** ist ein hochleistungsfähiges, flüssiges Zusatzmittel zur Herstellung von erdfeuchten bis plastischen Zementestrichen. Es verkürzt die Trocknungszeit extrem und steigert gleichzeitig enorm die Druck- und Biegezugfestigkeit des Estrichs. Dank der integrierten Verarbeitungshilfe überzeugt **mach 3** durch eine hervorragende Verarbeitbarkeit, was das Mischen, Pumpen, Verteilen, Abziehen und Glätten spürbar leichter, schneller und effizienter gestaltet.

Das Ergebnis: schnellerer Baufortschritt, höchste Qualität und maximale Zuverlässigkeit auf der Baustelle.

Technische Produkteigenschaften		
Belegreife	nach 7 Tagen	*Typische technische Eigenschaften, die unter Baustellenbedingungen bei 5-30°C und 40-60% relativer Luftfeuchtigkeit bei Estrichdicken von ≤ 60 mm ohne Fußbodenheizung und ≤ 70 mm Estrichdicke mit Fußbodenheizung erreicht werden.
Festigkeitsklasse	C30-F5 / C40-F6 / C60-F8	
Begehbar	nach 24 Stunden	
Belastbar	nach 72 Stunden	
Aufheizbar	nach 24 Stunden	
Aufheizphase	6 Tage	
Verarbeitungszeit	90 Minuten	

### Mischungsrezeptur (pro Estrichpumpe)

Festigkeitsklasse	> C30-F5	> C40-F6	> C60-F8
Sand	310 kg	310 kg	310 kg
Zement	50 kg	62,5 kg	75 kg
Dosierung <b>mach 3</b>	300 ml	300 ml	400 ml
W/Z-Wert	0,5 - 0,7	0,5 - 0,7	0,5 - 0,7

### Mischungsrezeptur (pro Kubikmeter)

Festigkeitsklasse	> C30-F5	> C40-F6	> C60-F8
Sand	1.550 kg	1.550 kg	1.550 kg
Zement	250 kg	312,5 kg	375 kg
Dosierung <b>mach 3</b>	1.500 ml	1.500 ml	2.000 ml
W/Z-Wert	0,5 - 0,7	0,5 - 0,7	0,5 - 0,7

### Minimale Estrichdicke (bei 2 kN/m<sup>2</sup> Flächenlast)

Festigkeitsklasse	> C30-F5	> C40-F6	> C60-F8
Verbundestrich	25 mm	25 mm	25 mm
Estrich auf Trennlage	35 mm	35 mm	30 mm
Schwimmender Estrich			
Heizestrich*			

\*Heizrohrüberdeckung in mm

\*\*Weitere Informationen zu den Estrichdicken bei unterschiedlichen Oberflächenbelastungen und detaillierte Anwendungshinweise können auf unserer Webseite heruntergeladen werden oder sind auf Anfrage erhältlich.

### Materialien und Normen

- CEM I oder CEM II (A-L, A-LL, B-L, B-LL) nach DIN EN 197-1
- Zuschlagstoffe nach DIN EN 12620-1 und DIN 1045-2
- Vorprüfung und Eignungsnachweis vor jeder Verwendung erforderlich

## Aufheizphase

Tag	1	2-5	6	7	8
Temperatur	25°C	45°C	35°C	25°C	CM-Messung

\*Die Aufheizphase kann 24 Stunden nach der Estrichverlegung gestartet werden.

## Mischungsanweisung

1. Füllen Sie die Estrichmaschine etwa zur Hälfte mit Sand und der Gesamtmenge an Zement.
2. Dem ersten Anmachwasser (in der Regel 5-10 Liter) **mach 3** zugeben und anschließend die Maschine vollständig füllen.
3. In der Zwischenzeit nach und nach die erforderliche Menge Wasser hinzufügen, bis eine erdfeuchte oder plastische Konsistenz erreicht ist.
4. Mindestens 2 Minuten mischen.

## Baustellenbedingungen

- Der Estrich muss vor zu schneller Austrocknung durch Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung und geringe Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Der Estrich muss während der gesamten Trocknungszeit vor Frost und Wasser geschützt werden.
- Bei Temperaturen unter + 5°C wird der Abbindeprozess des Bindemittels (Zement) verzögert oder ganz unterbrochen.
- Die Estrichoberfläche darf nicht mit Folien, Baustoffen (z.B. Gipskartonplatten) o.ä. abgedeckt werden, da dies ein Austrocknen des Estrichs verhindert, was zu falschen Ergebnissen bei der Bestimmung des Feuchtegehaltes führen kann.
- Ab dem 2. Tag nach dem Estricheinbau muss mindestens 3-mal täglich für 20 Minuten für einen Luftaustausch gesorgt werden, um die Feuchtigkeit kontrolliert abzuführen.
- Geschlossene Fenster behindern oder verhindern den Luftaustausch und verzögern die Trocknung erheblich.

## Restfeuchteprüfung

- Vor der Verlegung des Bodenbelags muss die Restfeuchte des Estrichs durch den Bodenleger gemessen werden.
- Nach DIN 18560 müssen alle Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 1,8 CM-% bei beheizten Estrichen und 2,0 CM-% bei unbeheizten Estrichen verlegt werden.
- Der Restfeuchtegehalt muss nach dem Calciumcarbid-Messverfahren (CM-Methode) bestimmt werden.

## Sicherheit und Zertifizierungen

- CE-Zertifizierung
- Bei der Verwendung unserer Produkte stets die allgemeine Arbeitshygiene beachten.
- Weitere Informationen zum Umgang mit **mach 3** finden Sie in unseren Sicherheitsdatenblättern.

## Technische Daten

- Form: flüssig
- Farbe: orange
- Dichte:  $1,04 \pm 0,02 \text{ kg/dm}^3$
- Gebindegrößen: 10 Liter, 20 Liter, 1.000 Liter
- Lagerung: vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern
- Haltbarkeit: mindestens 12 Monate (in verschlossenen Gebinden)

## Kommentar

Die von uns eingesetzten Rohstoffe sowie die von uns hergestellten Produkte unterliegen umfassenden internen Qualitätskontrollen und werden regelmäßig geprüft. Bei der Verwendung dieses Produkts dürfen keine Zusatzmittel anderer Hersteller beigemischt oder angewendet werden.

Vor der Anwendung ist sicherzustellen, dass sowohl unsere Produkte als auch das gewählte Verfahren für die jeweiligen Baustellenbedingungen geeignet sind. Die Qualität des Estrichs wird maßgeblich durch die Eigenschaften von Sand und Zement, das richtige Mischungsverhältnis sowie die fachgerechte Verarbeitung nach den anerkannten Regeln der Estrichtechnik beeinflusst. Da wir keinen Einfluss auf die tatsächlichen Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, können aus den Angaben in diesem Datenblatt keine Haftungsansprüche abgeleitet werden. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.

Für Beratung oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser technisches Team.

Stand: 20. Februar 2026